

Drop the bomb

Wer zuerst schießt, stirbt als Zweiter (ZoTa)

Von blumenpups

Kapitel 16: Violence

AAAAAAAACHTUNG! STILL GESTANDEN!

Wir haben uns mal wieder die Zeit genommen und euch was Gutes getan. Und dann haben wir auch noch das Kapitel fertig gestellt. Der Titel sagt schon alles, heute geht es richtig ab. Wehe, ihr habt nicht genauso viel Spaß beim Lesen wie wir beim Schreiben.

Genug der weisen Worte. Steht bequem und lest! Sofort!

@ HathorCat: Er hat uns gar nichts getan. Im Gegenteil – wir mögen ihn. Aber er kann das schon ab, keine Sorge ^^

@ Hutzi-Keksgetier: Wie, du sitzt, während du unsere Kapitel liest? STRAMM STEHEN ist die Devise, dann fällt auch keiner vom Stuhl. Hat Versicherungstechnische Gründe ;)

@ LuxusDrake: Jopp, die Strafe war verdient, aber deshalb nicht weniger unfair. Und ja, selbst blinde Hühner finden mal ein Korn!

@ Collien: Still gestanden, Soldat! Herzlich willkommen in der Hölle. Sie erwarten Disziplinarmaßnahmen von ihren Hauptfrauen? Können Sie haben! Wir verdonnern Sie dazu, dieses Kapitel in einem Rutsch zu lesen. Ohne Pause und Widerrede. Marsch, Marsch!

@ Ysaye: Wer kein Sadist ist, hat hier auch nichts verloren. Wir dachten, das hätten wir schon im ersten Kapitel klargestellt.

@ Moni: Auch uns holt das RL regelmäßig ein. Wir versuchen, wegzurennen, aber es ist uns immer einen Schritt voraus. Und ja, die Story mit Zorro's Dad ist echt krass und sie wird noch krasser. Zum Rest: später.

Vermutlich hat Gott die Frau erschaffen, um den Mann kleinzukriegen. (Voltaire)

Violence

Es waren die schwersten 25 Runden seines Lebens.

Normalerweise hatte Lorneor Zorro kein Problem damit, auch noch so lange Strecken zu laufen. Im Gegenteil, in seinem persönlichen Training brachte er sich in stumpfer Regelmäßigkeit selbst an seine Grenzen - oder sogar darüber hinaus. Er war es nicht gewohnt, dass er nach drei Schritten bereits das Gefühl hatte, zusammen zu brechen.

In dem Tashigi Jenkins seine Eier zu Rührei verarbeitet hatte, war er geradewegs in den ersten Kreis der Hölle geraten. Jeder Schritt kostete Überwindung, selbst jetzt noch, fast zwanzig Runden später. Zwar war er mittlerweile in einen halbwegs regelmäßigen Laufschrift gefallen und der Schmerz war auch ein wenig abgeklungen - aber immer noch vorhanden. Und er erinnerte ihn regelmäßig daran, dass es das sinnvollste wäre, sich bäuchlings in nasse Gras zu werfen und sich ein paar Stunden gar nicht mehr zu bewegen.

Ständen er und die anderen nicht unter ständiger, schadenfroher Beobachtung ihres Trupps, hätte er das vielleicht auch getan.

"Alter", keuchte Sanji neben ihm und musterte ihn aus den Augenwinkeln.

"Die...wie...vielte...Runde...war das?"

"Keine Ahnung", gab Zorro gepresst zurück.

"Zwanzigste!!", rief einer der Rekruten und grinste schadenfroh. Die anderen fingen an leise zu lachen und beobachteten weiterhin, wie die vier, ausgebrannt und erschöpft wie sie waren, immer langsamer vor sich hintrabten. Eigentlich waren viele von ihnen nicht *wirklich* schadenfroh, besonders nicht, weil einer von ihnen einen Tritt ins beste Stück bekommen hatte, aber dieses Mal hatten sie es wirklich nicht anders verdient.

"Arsch...löcher...", japste Lysop leise, als er aus der Hörweite seiner Kumpanen war, und lief geschafft weiter. Die Welt war einfach nicht fair! Und abermals fragte er sich, welcher Teufel ihn geritten hatte, zur US Army zu gehen.

Zorro musste der Langnase zustimmen, sparte sich jedoch die wenigen verbliebenen Kräfte für die letzten fünf Runden auf. Einfach einen Schritt vor den anderen setzen. Das klang nicht sonderlich schwer, kostete jedoch ziemlich viel Überwindung. Vor allem, wenn alles andere einen weiteren Tritt in die Nüsse bedeutet hätte, und das wollte er unter allen Umständen vermeiden.

Also versuchte er, seine Gedanken auf irgendetwas anderes zu lenken als auf den langen Weg, der noch vor ihnen lag. Schuld an seinen Schmerzen trug zwar Jenkins, aber aus irgendeinem profanen Grund wollte sich der Hass auf sie nicht wirklich einstellen. Sicher, er war tierisch angepisst, dass die blöde Kuh zu solch drastischen Mitteln griff. Nichts würde er lieber tun, als ihr die alleinige Schuld für sein Martyrium in die Schuhe zu schieben. Aber ein hartnäckiger Fakt ließ sich nicht abschütteln und das war der kritische Punkt: im Prinzip hatte er sich das selbst zuzuschreiben.

Hätte er sie nicht verärgert, *wäre* er jetzt schmerzfrei. Waren die paar Bier das wirklich wert gewesen? Und hatte sie ihn wirklich so hart getroffen, dass er ernsthaft darüber nachdachte, ihrem Befehl das nächste Mal Folge zu leisten?!

Genervt tippte einer der Soldaten auf die Uhr und sah wieder zu den Laufenden rüber. "MAN, MACHT MAL SCHNELLER, SONST KOMMEN WIR ZU SPÄT ZUM KAMPFUNTERRICHT!", blaffte er und verschränkte die Arme.

Ace stutzte und blieb vor der Horde stehen. "Kampfunterricht?! Davon wissen wir gar nichts."

"Ja, weil ihr nicht *da wart*, als sie es gesagt hat und jetzt LAUFEN!"

Ace nahm wieder die Beine in die Hand und trabte dann neben Zorro und Sanji her. "Habt ihr... das gerade gehört? Nahkampf! Wie... abge... fahren ist das bitte?" Trotz der wiederholten Grundausbildung hatte Ace bisher noch keinen Nahkampfunterricht gehabt, warum auch immer. Konnte auch gut möglich sein, dass er sich bisher wunderbar davor gedrückt hatte, indem er sich "krank auf Stube" gemeldet hatte.

"Juhu", gab der Grünhaarige dumpf zurück und hätte kaum ironischer klingen können. Das letzte, wonach ihm jetzt der Sinn stand, war noch mehr Bewegung. Kämpfen kam für ihn heute ganz bestimmt nicht mehr in Frage. Außer...

Er schmunzelte unwillkürlich. Ja, außer er könnte gegen Jenkins kämpfen und sich für den Tritt revanchieren. Allerdings bezweifelte er stark, dass dieses Miststück sich tatsächlich der Gefahr aussetzen würde, auch nur eine Schramme abzukriegen. Aber allein die Vorstellung beflügelte seine Laune, sodass er tatsächlich etwas schneller lief, als es zuvor der Fall gewesen war.

Verwundert sah Ace zu, wie Zorro wieder etwas schneller lief. Was war denn nu? Der Schwarzhaarige hatte Mühe, hinterher zukommen, denn er selbst war schon so geschlaucht, dass er kaum noch einen Schritt vor den anderen setzen konnte.

"Warum so schnell unterwegs? Sag bloß, du stehst auf waffenlose Kampfkunst?" Dass sein Kumpel sich gerade ausmalte, wie er dem Searge eine verpasste, kam ihm gar nicht erst in den Sinn.

"Nichts geht über Schwertkampf", widersprach Zorro Ace's Vermutung, ging jedoch nicht näher ins Detail. Auch wenn der Schwarzhaarige mit dem Verhalten seiner Freundin vorhin nicht einverstanden gewesen war, so nahm er sie doch bei jeder sich bietenden Gelegenheit in Schutz. Und er hatte keine Lust, dass Ace ihm seine Illusionen vermieste.

...□...□... □ ...□...□...

Nun traten auch die letzten Soldaten in die Halle. Um sich das Gemecker des Seargants zu ersparen, hatten sich die Rekruten schon vorschriftsgemäß in drei Reihen und der Größe nach aufgestellt.

Ace grinste breit und freute sich wie ein Schneekönig auf die kommenden Kampfstunden. Wie hatte er das nur versäumen können? Er mochte Kampfsport und dass er bis heute keinen gehabt hatte, ärgerte ihn maßlos.

Unauffällig drehte er den Kopf etwas zu Zorro rum und schielte aus den Augenwinkeln zu ihm herüber. "Was machen deine Eier? Ich hoffe, du kannst so kämpfen...", grinste er nur und spekulierte auf eine kleine Prügelei mit Zorro. Dass der sich allerdings schon den Searge als Kampfpartnerin ausgemalt hatte, hatte er bis jetzt noch nicht gecheckt.

"Halt die Klappe", forderte der Grünhaarige gereizt, ohne dessen Frage zu beantworten.

Er war sich ziemlich sicher, dass seine Eier noch existierten, denn sonst würden sie wohl kaum weh tun. Das Laufen um den Platz war pure Quälerei gewesen und er war sich ziemlich sicher, dass er sich heute Abend kaum noch rühren konnte. Was das

Kämpfen anging...nun...das kam wohl auf den Gegner an.

"Is' ja gut...", murmelte Ace leise und sah wieder nach vorne. Gut, er konnte verstehen, dass Zorro nicht drüber reden wollte. Es wäre ihm auch peinlich gewesen, wenn er sich vor Schmerzen gewunden hätte, aber eigentlich konnte jeder Mann diese Schmerzen nachvollziehen.

Lysop indessen war kurz davor abermals zu flüchten. "Ehh.. Leute... ich glaube, ich kriege wieder meinen 'ich-vertrage-keinen-Kampfsport'-Durchfall. Ich glaub... ich muss zur Krankenstation."

"Halt die Klappe, Langnase!"

Mit verschränkten Armen hatten Seargent Jenkins und ihre Kollegin Seargent Smith in der Trainingshalle auf die Rekruten gewartet. Unisono hatten sie geseufzt, als die Männer wieder den kläglichen Versuch starteten, sich vernünftig aufzustellen. Nach geschätzten fünf Minuten hatten sie ein halbwegs annehmbares Ergebnis erzielt. Nicht perfekt, aber es war ja auch erst die erste Woche. Nächste Woche allerdings musste das wie geschmiert laufen.

Revy schmunzelte, als sie die fertige Truppe sah und schielte dann zu ihrer Freundin rüber. "Da haste dem Frischfleisch aber ordentlich eingeheizt."

"Unsinn, ich hab nicht mal angefangen...", murmelte sie und trat dann ein paar Schritte auf die Männer zu.

"NA, ICH HOFFE DOCH, DASS JETZT *JEDER* SEINE RUNDEN GEDREHT HAT!"

"JAWOHL, SEARGE!", gab der Trupp einstimmig zurück. Naja, beinahe einstimmig. Zorro murmelte leise: "Du kannst mich mal."

Sanji stieß ihm mahnend den Ellbogen in die Seite. Der blöde Marimo sollte besser seine vorlaute Klappe halten, bevor es noch mehr Strafarbeiten hagelte. Von denen hatten sie sich nämlich bereits genug eingehandelt und der Tritt in die Weichteile sollte ihm eigentlich eine Lehre gewesen sein.

"Wäre ja auch ein Unding gewesen wenn nicht...", grinste Revy nur und ließ Tashi dann wieder ihre Arbeit machen. Tashigi war nicht dumm, sie wusste, was sie tat. Und Revy wusste, dass es nicht gerade ratsam war, sich mit ihr anzulegen.

"Wer von euch hat schon mal Kampfsport betrieben?"

Vereinzelnd hoben sich die Hände. Sanji und Ace stießen Zorro gleichzeitig den Ellbogen in die Seite, als er es nicht tat. Der Grünhaarige ächzte leise, funkelte beide vorwurfsvoll an, bevor er es dem blonden Koch gleichtat und missmutig die Hand hob. Dabei hatte er dieses Detail für sich behalten wollen. Jetzt war Jenkins vorgewarnt.

Skeptisch sah Tashigi zu den Männern, die die Hand gehoben hatten. Nicht viele, aber immerhin. Sie unterdrückte den Impuls die Augen zu verdrehen, als sie zu Private Lorenor rüber sah, der ebenfalls die Hand hochgehoben hatte. Warum wunderte es sie nicht, dass er mit Kampfsport schon Erfahrungen hatte? Eigentlich hatte sich Jenkins das schon gedacht.

Kurz überlegte sie, wählte dann einen der Männer mit Kampferfahrung aus. Nur gut, dass sie ein hervorragendes Namensgedächtnis hatte. "Kommen Sie nach vorne, Private Tenner."

Private Tenner sah nicht gerade glücklich über sein Schicksal aus. Zorro hätte nur allzu gerne mit ihm getauscht. Resignierend ließ er seine Hand wieder sinken. War ja klar, dass Jenkins nicht ihn auswählte.

Lorenor Zorro ürde noch früh genug sein Fett weg kriegen, dachte sich Jenkins und wand sich Tenner zu, der ganz und gar nicht glücklich aussah. Sie schmunzelte leicht, hob dann nur abwehrend die Hand. "Keine Bange, ich werde Sie schon nicht verprügeln oder so, nur ein paar Griffe zeigen." Diese Tatsache beruhigte Tenner nicht im Geringsten, im Gegenteil. Er hatte nicht vor, mit einer anderen Frau als seiner eigenen irgendwie in Körperkontakt zu geraten.

"Das Weichei macht sich ja fast in die Hose", murmelte Zorro genervt und fuhr sich mit einer Hand durch das Gesicht. Er gäbe jetzt einiges dafür, mit Tenner tauschen zu können. Außerdem war er sich ziemlich sicher, dass er sich nicht beinahe in die Hose machen würde. Aber wer fragte ihn schon?

Sanji seufzte genervt und musterte ihn vorwurfsvoll. "Sag bloß, du würdest lieber an seiner Stelle sein?", hakte er nach und stutzte, als er keine Antwort bekam. "Alter, im Ernst?"

"Jedenfalls würde ich nicht vor Angst zittern so wie der da", murrte der Grünhaarige und nickte abwertend in Tenner's Richtung.

In die Hose machen war gar kein Ausdruck! Tenner hatte mitbekommen, was der Searge mit Private Lorenor angestellt hatte und er war alles andere als scharf darauf, dass ihm das Gleiche wiederfuhr. Aber als Seargent Jenkins anfang, einige Griffe und Tricks vorzuführen, war er alles andere als nervös. Jenkins wusste, was sie tat und das beruhigte ihn dann doch etwas. Und solange er mitspielte und das tat, was sie sagte, konnte ihm nichts Schlimmes passieren. Hoffentlich.

Sanji folgte dem Blick seines Freundes und schmunzelte unwillkürlich. Ja, Tenner sah keineswegs glücklich aus. Und in gewisser Weise konnte er seinen großspurigen Kumpel auch verstehen.

"Ich weiß, was du meinst", gab er zurück und musterte den Drill Seargent verzückt. "Mit ihr würde ich auch gern mal in den Nahkampf gehen, wenn du verstehst, was ich meine."

Tashigi hatte einige Wortfetzen aus dem Gespräch der Vollzeitchaoten aufgeschnappt und jetzt platzte ihr der Kragen. Sofort ließ sie Tenner los und deutete mit einer kurzen Geste an, dass er sich wieder setzen konnte. Dann sah sie zu den Störenfrieden rüber und platzte in die Unterhaltung. "SIE WOLLEN MIT MIR IN DEN NAHKAMPF?! KÖNNEN SIE KRIEGEN, PRIVATE GOLDLÖCKCHEN!", bellte Tashigi und winkte ihn zu sich rüber. Den Gefallen konnte sie ihm nun wirklich nicht abschlagen!

Sanji erstarrte. Sein ohnehin recht blasses Gesicht verlor den letzten Rest Farbe und es war mehr als offensichtlich, dass er sich wünschte, seine letzten Worte nicht ausgesprochen zu haben.

Neben ihm versuchte Zorro, sein Lachen zu unterdrücken. Sicher, er war wirklich scharf auf einen Kampf mit dem Seargent, aber es war doch eine Genugtuung, mit anzusehen, wie Sanji für sein dämliches Gesülze mal eins auf den Deckel bekam.

Der Blonde schluckte, stellte mit einem Seitenblick auf den Grünhaarigen fest, das

von dieser Seite keine Hilfestellung zu erwarten war, und trat dann unsicher nach vorne.

Der Drill Seargent straffte die Schultern und machte mit einer weiteren Handbewegung klar, dass er näher kommen sollte. Anscheinend hatte sie den Blonden wirklich verunsichert.

"Näher..... noch näher...", murmelte sie monoton, als der Soldat nur kleine Schritte auf sie zuing. Langsam wurde es ihr zu kindisch.

"Wird das heute noch was?!"

Sanji schluckte hart, straffte die Schultern und näherte sich dem Searge. Schließlich stand er unmittelbar vor ihr und hatte Angst um seine Nüsse. Was, wenn sie Spaß am Fußball gefunden hatte? Zorro war hart im Nehmen, was Schmerzen anging, und selbst er war in die Knie gegangen. Er teilte ja gerne vieles mit dem Grünhaarigen, aber auf diese Erfahrung konnte er getrost verzichten.

Außerdem...so hatte er das überhaupt nicht gemeint. Er wollte nicht gegen sie kämpfen. Er kämpfte generell nicht gegen Frauen. Wie könnte er einem so wunderschönen Wesen auch nur ein Haar krümmen?

Kurz nickte Tashigi, als der Blonde nun vor ihr stand... eher für sich, als für die anderen. Dann sah sie wieder zum Rest der Truppe und ließ die Schulter wieder etwas lockerer.

"Ich demonstriere euch jetzt mal, wie man am effektivsten einen Gegner außer Gefecht setzt." Ein allgemeines schadenfrohes Kichern ging durch die Reihen, als der Drill Seargent anfang, etwas zu schmunzeln.

"Bereit?"

Der Blonde nickte kaum merklich und musste sich gewaltsam daran hindern, die Hände vor sein Gemächt zu legen. Stattdessen presste er beide Arme fest an seine Seiten und betete zu allen Göttern dieser Erde, dass sie nicht das tat, womit er rechnete.

//MEINE EIER...//, jammerte eine Stimme in seinem Hinterstübchen und beinahe panisch wartete auf das unvermeidliche Ende seiner Fähigkeit, sich fortzupflanzen.

Als der Rekrut stramm wie ein Brett vor ihr stand, unterdrückte der Seargent das Gelächter. Kurz tigerte sie um den Blonden herum, blieb hinter ihm stehen und tippte mit dem Zeigefinger gegen seine Wirbelsäule.

"Habe ich Ihnen den Befehl gegeben stramm zu stehen?! Ich denke nicht! Also... locker lassen, wenn ich bitten darf."

Sanji zuckte unter der Berührung sichtlich zusammen.

Seine Kameraden versuchten allesamt, ihr schadenfrohes Gelächter zu einem dezenten Hüsteln abzuschwächen, ohne erkennbaren Erfolg. Der Blonde selbst hatte zwar nicht die leiseste Ahnung, wie er sich unter den gegebenen Umständen entspannen sollte, nichts desto trotz versuchte er, seine verkrampten Gliedmaßen etwas aufzulockern. Alles, bloß nicht Jenkins verärgern, das war seine Devise.

Kaum hatte der Blonde etwas lockerer gelassen, hatte sie von hinten ihren linken Arm unter seine Achsel (ebenfalls links) durchgeschoben, zog den dazugehörigen Arm

senkrecht nach oben und griff mit der rechten Hand an ihren linken Oberarm, um die Schlinge zuzuziehen. Anders als bei Private Tenner würde sie den Trick allerdings *wirklich* anwenden und nicht nur demonstrieren. Kaum hatte sie Blondchen im Schwitzkasten, wurde er deutlich blasser als vorher.

"Das hier, meine Herren, ist der sogenannte Schlafgriff", erklärte Tashigi mit einem leicht schadenfrohen Grinsen auf den Lippen. "Durch das... Hochziehen des Arms des Gegners und das Zuziehen der eigenen Arme... drückt sich die Halsschlagader zu und die Blutzufuhr zum Gehirn wird abgeschnürt - und damit auch die Sauerstoffversorgung. Und dann...", Tashigi wartete, als sie merkte, wie der Blonde in ihrem Griff immer schwerer wurde. Sie lockerte den Schlafgriff und ließ den Blonden wie einen Sack Kartoffeln fallen. "... wird man ohnmächtig."

Zorro schmunzelte unwillkürlich. Er hatte Sanjis Mienenspiel beobachtet, genau wie alle anderen des Trupps. Schon bei dem Wort Schlafgriff war dem Blonden klar geworden, dass er in ein Fettnäpfchen zu viel getreten war und dafür büßen musste. Sein Aufschlag auf den Boden erzeugte ein merkwürdiges, klatschendes Geräusch, von dem damit verbundenen Schmerz konnte er allerdings nicht mehr viel mitbekommen haben.

Seufzend verschränkte Tashi die Arme sah kurz zu Ace rüber, der sich so heftig kaputt lachte, dass er fast hinten rüber fiel. So lustig hatte er Tashi gar nicht in Erinnerung!

"PRIVATE PUMA!!"

Der Angesprochene verstummte abrupt und zuckte zusammen, als sein Name durch den Raum hallte.

"WOLLEN SIE ETWA AUCH NOCH 'N KOSTPROBE?!!"

"NEIN, SIR!"

"Gut...dann schleif deinen nutzlosen Arsch hier rüber und trag den Blondschof weg!"

Ace murrte innerlich, weil ihm wieder diese undankbare Aufgabe zu Teil wurde. War doch nicht seine Schuld, dass der Lüstling sich mit seinem Seargant angelegt hatte.

...□...□... □ ...□...□...

Zorro blickte über die Schulter hinweg zu der Stelle, an der Sanji lag. Der Blonde war immer noch bewusstlos und hatte sich während der letzten halben Stunde keinen Millimeter bewegt, während der Rest der Truppe aufmerksam und beinahe fasziniert Tashigi Jenkins weiteren Ausführungen gelauscht hatte.

Der Grünhaarige machte sich langsam seine Gedanken. "Lebt er noch?", fragte er skeptisch, nachdem er Ace mit dem Ellbogen angestupst und in die Richtung ihres Zimmerkameraden genickt hatte.

"Na hoffentlich... Hat er sich allerdings selbst zu zuschreiben. Keiner ist so lebensmüde, dass er sich mit seinem Drill Seargant angelgt. Abgesehen von dir natürlich...", grinste Ace etwas und hatte nicht einmal zu Sanji oder Zorro rübergesehen, sondern hatte aufmerksam beobachtet, was Tashi da vorne erklärte und vorzeigte. Spätestens jetzt müsste jedem Rekrut in dieser Halle klar sein, dass es besser wäre, den Searge nicht zu reizen...nicht nach dieser detaillierten Vorführung, wie man am besten jemanden außer Gefecht setzte oder möglichst viel Schmerzen zufügen konnte.

Der Grünhaarige verdrehte bloß die Augen, ohne näher auf Ace's Anschuldigung einzugehen. Für seinen Geschmack standen sie hier bereits viel zu lange rum, besonders, weil Stehen immer noch keine wirklich schmerzfreie Aktion war. Außerdem verschwendete er hier nur seine Zeit, bislang kannte er bereits alle Griffe und Tricks, die sie ihnen vorgeführt hatte. Wenigstens etwas nützliches hatte Lorenor Senior ihm mit auf den Weg geben können.

Nach einem weiteren Blick auf den Blondschoopf, der noch immer regungslos in der Ecke lag, löste er sich aus der Formation. Sekunden später ging er vor seinem Freund in die Hocke, prüfte seine Atmung und versetzte ihm dann einen leichten Klaps ins Gesicht. "Ey Dornröschen! Genug geschlafen!"

Ace sah hastig Zorro hinterher, als dieser einfach seinen Platz verließ. "*Alter, tickst du noch ganz richtig?! Willst du dich wieder mit unserem Searge anlegen?! Lass das lieber!*", zischte der Schwarzhaarige. Lysop versuchte krampfhaft, alles zu ignorieren, was seine Stubenkameraden verzapften, was ihm jedoch unglaublich schwer viel. Er hatte nicht vor, sich mit dieser brutalen Irren anzulegen, nein, danke. Er mochte seine Nüsse so, wie sie waren.

Besagter Seargant unterbrach einen ihrer Kampfkunsttricks und sah leise seufzend zum Chaostrupp rüber. Tashigi verschränkte die Arme vor der Brust, nachdem sie sich mit einer knappen Handbewegung die Brille gerichtet hatte. Musste Private Lorenor wirklich wieder den Unterricht stören? Hatte er denn nichts aus der Lektion gelernt, die sie ihm verpasst hatte? Anscheinend nicht... Aber andererseits konnte sie verstehen, dass Lorenor Zorro sich um seinen Kollegen sorgte. Es war irgendwie schon fast... *niedlich?! Naja*, ein passenderes Wort viel ihr im Moment nicht ein.

"ACE!!" Der Angesprochene zuckte abermals zusammen. Was hatte er denn jetzt wieder verbochen?

"Ja, Searge?!"

"Geh nach hinten in die Kammer und hol einen von den kleinen Kästen, damit wir O'Bannion's Beine hochlegen können." Ace blinzelte verwirrt, hatte gerade noch so den Schlüssel zur Abstellkammer fangen können, der sonst in seinem Gesicht gelandet wäre. Er salutierte mit einem leichten Grinsen und machte sich vom Acker.

Zorro warf einen kurzen Blick über die Schulter und musterte seinen Seargant knapp, bevor er sich wieder voll und ganz dem Blondchen widmete. Halbherzig patschte er seinem Freund noch ein paar Mal ins Gesicht, bis Ace zurückkam. Dann half er dem Schwarzhaarigen, Sanji's Beine hochzulegen, ohne dass dieser sich auch nur einen Millimeter freiwillig rührte.

Misshmutig versetzte er seinem Freund eine Ohrfeige. Das Klatschen war in der gesamten Trainingshalle zu hören. Abwartend behielt der Grünhaarige Sanji im Auge und seufzte dann genervt. Genug war genug.

Er beugte sich zu dem Blonden herunter. "...schweißnasse Brüste", murmelte er, darauf bedacht, das Jenkins ihn nicht hörte.

Blitzschnell fuhr der Koch in die Höhe. "WO? WO? WO?!!!"

Ace ließ den Kopf hängen, als der Blonde um sich sah wie ein aufgeschrecktes Huhn, in der Hoffnung ein paar wunderbar verschwitzte, weiche Brüste zu sehen, aber im Moment waren nur die seines Seargants zu sehen, verdeckt von ihrer Uniform.

"Da hätte ich es mir auch sparen können, die Kiste zu holen, ernsthaft!", empörte sich

Ace und stellte sich wieder auf die Beine. "Dir ist echt nicht mehr zu helfen, Alter!"

"Da stimme ich dir ausnahmsweise mal zu", murmelte Zorro halblaut und trat Sanji gegens Schienbein, damit er endlich wieder zur Besinnung kam. Der Koch kam eindeutig nicht mit seinen Hormonen klar.

Der Blonde stutzte, warf Zorro dann einen giftigen Blick zu und verzog die Mundwinkel abrupt nach unten. Der Marimo hatte ihn angelogen. Dieser miese Dreckssack.

Dann atmete er einmal tief durch - und stutzte. "Verdammte Scheiße, was ist eigentlich passiert? Wieso lag ich auf dem verfluchten Boden?!"

"Tashi hat dich flachgelegt!", spottete Ace mit einem vielsagenden Grinsen. Seine Schultern bebten, als er sich das Lachen verkniff, zuckte jedoch unmerklich zusammen, als die Stimme seines Seargant hinter ihm aufhallte.

"KÖNNEN WIR JETZT ENDLICH WEITERMACHEN?! SONST MUSS ICH DIE VERSÄUMTEN STUNDEN VON EURER FREIZEIT ABZIEHEN!" Sofort stand der Schwarzhäarige wieder in Reih und Glied, denn Überstunden schieben zu müssen war nun wirklich nicht sein Ding.

Sanji's Augen leuchteten begeistert auf. "Tatsächlich?"

"Nein", knurrte Zorro genervt, zog den Blondinen wieder auf die Beine und warf dann einen reichlich genervten Blick in Richtung ihres Drill Seargents. Das Ganze brachte doch überhaupt nichts. Er bezweifelte, dass auch nur einer der hier Anwesenden mehr als zwei, drei der von ihr vorgeführten Attacken im Kopf behalten hatte, geschweige denn in der Lage war, sie auch auszuführen.

Tashigi verdreht etwas die Augen über die derzeitige Lage, machte dann jedoch mit dem Unterricht weiter. Inständig hoffte sie, dass es nicht zu weiteren Verzögerungen kommen würde, denn sie hatte ebenfalls keine Lust, mehr Unterricht zu erteilen als unbedingt nötig.

...□...□... □ ...□...□...

"LORENOR ZORRO, HAKTS' BEI IHNEN?!"

Warum sie jetzt schon wieder vor ihm stand und ihn anschrie und vor allem, warum er es so spielend leicht schaffte, sie auf die Palme zu bringen, konnte sie sich beim besten Willen wieder nicht erklären. Was sie noch wusste, war, dass das Großmaul mal wieder einen seiner hohlen Sprüche gebracht hatte. Er hatte sich über ihre Kampftechnik beschwert und natürlich war das nicht einfach so an ihr vorbei gegangen. Egal, was er sagte und *wie* er etwas sagte, es brachte sie auf 180. Warum konnte sie diesen verdammten Mistkerl nicht einfach aus ihrer Wahrnehmung tilgen?! Warum musste ausgerechnet *sie* einen Problemrekruten bei sich im Team haben?! WARUM?!!!

"Wenn Sie ein Problem mit einem Unterricht haben, dann haben Sie wenigstens die Eier in der Hose, es mir ins Gesicht zu sagen!"

Der Angesprochene schnaubte. Dufte man jetzt nicht mal mehr seine Meinung sagen? Gut, vielleicht hatte er unnötigerweise ein paar Schimpfworte und Kraftausdrücke zu viel in den einen Satz hineingepackt, aber meine Güte - sie waren in der Army, nicht im

Kindergarten, das betonte sie selbst doch oft genug, oder etwa nicht?

Zorro ignorierte die beschwichtigenden Kommentare seiner Freunde, trat einen Schritt nach vorne und fixierte Seargent Tashigi wütend. "Hätte ich vielleicht, wenn Sie sie mir nicht zertreten hätten!", fauchte er zurück.

Wütend stemmte Tashigi die Hände in die Hüften und schnaubte. War so klar, dass ihr jetzt wieder ein Strick daraus gedreht wurde, weil ihr mal das Bein ausgerutscht war.

"ALS OB SIE DIE NOCH BRAUCHEN WÜRDEN! SOWAS WIE SIE DARF SICH EH NICHT FORTPFLANZEN!!" Gut, vielleicht war das jetzt nicht ganz die feine, englische Art, aber er hatte es schon wieder auf die verdammte Spitze getrieben.

Dem Grünhaarigen platzte nun entgültig der Kragen. Er war durchaus in der Lage, sich fortzupflanzen, danke der Nachfrage. Im Gegensatz zu dem offensichtlich frigidem Searge vor ihm, die sich mal wieder aufspielte wie die sprichwörtliche Furie.

"ACH NEIN?! KOMISCH, DENN DARIN HAB ICH ZUFÄLLIG ZIEMLICH VIEL ÜBUNG. NUR WEIL SIE DIE NICHT HABEN, MÜSSEN SIE IHRE FRUSTRATION ABER NICHT AN MIR AUSLASSEN!"

Sofort traten alle Anwesenden um sie herum mindestens drei Schritte zurück, um nicht versehentlich einen Fausthieb oder einen Tritt zu kassieren. Ace wollte noch dazwischen gehen, hatte schon fast Einspruch erhoben, da war es allerdings schon passiert.

"Zu spät...", murmelte Ace leise und grübelte schon mal darüber nach, welchen Sarg sein grünhaariger Freund wohl bevorzugen würde. Schlichte Fichte oder edles Teakholz?

Tashigi's Blick verfinsterte sich zunehmend. So etwas beleidigendes hat ihr bisher noch keiner an den Kopf geworfen. Der Seargent ballte ihre Hände zu Fäusten, so sehr, dass die Knöchel weiß heraus stachen. Am liebsten hätte sie hier und jetzt direkt zugeschlagen, aber da sie gerade mitten im Unterricht für Nahkampf waren, konnte man die Gelegenheit ja mal nutzen.

"Mein Unterricht ist also unnütz?!" Sie trat einige Schritte zurück, machte Platz, damit sie sich austoben konnte, während sie Lorenor Zorro sein dämliches vorlautes Maul stopfen würde. "Dann zeigen Sie mir, *wie* unnütz er ist!"

Gedanklich kratzte Zorro allerlei Gründe zusammen, warum ihr Unterricht scheiße war, bis er bemerkte, dass sie gar nicht darauf aus war. Jedenfalls nicht in der Art und Weise, die er zunächst vermutet hatte.

Stattdessen stand sie ein paar Schritte abseits von ihm und durchlöcherte ihn mit aggressiven Blicken. Wollte sie sich etwa mit ihm schlagen?

Einen langen Moment irritierte ihn das so sehr, dass er sie einfach nur verblüfft anstarrte.

Aber hey, das hatte er doch die ganze Zeit über gewollt, oder nicht? In der letzten halben Stunde hatte er zunehmend darauf gehofft, dass sich ihm diese Gelegenheit bieten würde, und nun war sie da und er zögerte, sie zu ergreifen. Mal wieder. Was war eigentlich los mit ihm?!

Hastig schüttelte er seine Bedenken ab. "Wer gibt den Startschuss?"

"ICH!"

Kaum hatte sie den 'Startschuss' gegeben, hatte ihm schon die linke Kniekehle weggezogen, am rechten Arm nach vorne gezogen und ihm seitlichen einen derben Tritt in die Magengrube verpasst. Sie war wirklich unbeschreiblich wütend und das bekam das Großmaul nun mit voller Wucht zu spüren. Sein Spruch hatte sie verbal auf die Bretter geschickt, jetzt konnte sie *ihn* auf die Bretter schicken - und das mit möglichst viel Schmerzen.

Seine Abwehr kam den Bruchteil einer Sekunde zu spät. Das Wegziehen der Kniekehle brachte ihn aus dem Gleichgewicht, der Tritt raubte ihm die Luft und er landete hart rücklings auf dem Boden.

Überrascht blinzelte er an die Decke, den Arm immer noch erhoben, um ihren Tritt abzuwehren. Dann ließ er ihn sinken, rollte sich seitlich weg, um einem weiteren Tritt zu entgehen und kam flink auf die Beine. Noch während er tief durchatmete trat er auf den Searge zu, schlug mit der Faust gegen ihren Solar Plexus und setzte, während sie ein kleines Stück zurückwich, einen Tritt in ihre Seite hinterher.

Der Gegenangriff kam schneller und vor allem härter als erwartet. Tashigi krümmte sich etwas, hielt sich kurz die Stelle, an der Lorenor sie erwischt hatte. Anscheinend hatte ihr Gegenüber doch mehr Ahnung als erwartet, aber das würde sie dennoch nicht daran hindern ihn in die Knie zu zwingen und somit auch in die Schranken zu weisen. Doch im Moment blieb ihr keine Zeit, sich von seiner heftigen Rechten zu erholen. Hastig stellte sie sich wieder in Kampfposition, wartete darauf, dass der Grünschof nah genug heran kam, um ihn auszuweichen und ihm den Ellenbogen gekonnt ins Gesicht zu rammen.

Zorros Kopf zuckte unwillkürlich zurück. Vielleicht hatte er sie unterschätzt: sie wusste jedenfalls ganz genau, was sie tat. An seiner Schläfe pochte es beunruhigend und er spürte, wie ihm Blut über die Wange rann. Aber Zeit, sich darum irgendwelche Sorgen zu machen oder die Schmerzen zu registrieren hatte er nicht. Stattdessen duckte er sich unter ihrem zweiten Schlag weg, trat in derselben Bewegung auf sie zu und fasste sie an der Hüfte. Schwungvoll hob er sie hoch, drehte sie über die Schulter und schleuderte Seargent Tashigi Jenkins rücklings auf den Boden.

Sanji, Ace, Lysop sowie der Rest der Truppe standen einfach nur fassungslos daneben, wussten wirklich nicht, was sie sagen sollten. Das war kein normaler Kampf, das war Krieg. Ace schüttelte nur fassungslos den Kopf, griff nach einer der Kippen, die Sanji ihm stumm gereicht hatte und zündete sich eine an. Ohne Worte!

Schneller, als Tashigi gucken konnte, hatte sie sich schmerzhaft auf den Boden wiedergefunden. Das würde heftige blaue Flecken geben, aber sie hatte sich ja darauf eingelassen. Aber jetzt, wo sie am Boden lag, konnte sie die Gelegenheit nutzen, den Grünspan mit einer Beinschere aus dem Gleichgewicht zu bringen und ihm einen heftigen Tritt in die Seite zu verpassen.

Für einen kurzen Moment hatte Zorro das Gefühl, der Tritt hätte ihm sämtliche Rippen gebrochen. Dann versuchte er probeweise zu atmen und als das ganz gut klappte, rappelte er sich eilig wieder auf, schaffte es gerade noch, einen Schlag von Jenkins zu blocken, in dem er sie am Handgelenk festhielt. Schnell verdrehte er ihr den Arm hinter dem Rücken und trat ihr die Beine weg.

Kurz zuckte ihr der Schmerz nun auch durch den Arm und das Handgelenk. Ein ziemlich starker Griff, den Lorenor da hatte, aber das hinderte sie nicht daran, sich aus seinem Griff zu drehen und ihm mit voller Wucht und gestrecktem Bein die Ferse unter sein Kinn zu rammen.

Sekundenlang war Zorro der festen Überzeugung, dass Jenkins ihm den Kiefer ausgerengt hatte. Jedenfalls hatte er nun eine grobe Ahnung, wie Captain Morgan sich damals gefühlt hatte.

Seine Zähne prallten schmerzhaft fest aufeinander, der Kopf wurde ihm in den Nacken gerissen und er verlor sein Gleichgewicht schneller, als er blinzeln konnte.

Erneut landete er hart auf dem Rücken, ließ Jenkins Handgelenk im Sturz los und ächzte unwillkürlich. Verdammt!

Das war eigentlich einer dieser Kämpfe gewesen, die Tashigi lieber gemieden hätte, denn im Prinzip hatte keiner von beiden wirklich gewonnen, eher das Gegenteil war der Fall. Sie hatten sich beide nun doch heftiger geprügelt als erwartet und das würde man die nächsten Tage über an manchen Blessuren erkennen. Die Schmerzen an ihrer rechten Seite, wo Lorenor sie zum ersten Mal erwischte hatte, waren enorm. Damit würde sie noch lange zu kämpfen haben. Aber letztendlich zählte nur, dass sie dem verdammten Penner das Maul gestopft hatte, und das nicht zu knapp.

Sie rieb sich die rechte Seite, ließ es dann aber doch, als sie merkte, dass das nichts brachte.

"Hast du... jetzt endlich genug, Schwachkopf?!"

Naja, Tashigi hatte ihn wieder geduzt, aber das war... im Eifer des Gefechts aus ihr heraus gekommen.

Missmutig stützte Zorro sich auf die Ellbogen. Blut rann ihm über Wange und Kinn, sein Kiefer schmerzte, ganz zu Schweigen von seinen Rippen - oder dem Rest seines Körpers. Und doch war ihm das Gefühl nur allzu vertraut und als er zu ihr hochblinzelte, fühlte er sich um Jahre zurückversetzt.

Für den Bruchteil einer Sekunde starrte nicht Jenkins, sondern Kuina zu ihm herab. Sie hatte mal wieder gewonnen. Und das wurmte ihn tierisch.

Genervt und bloß ein wenig wehmütig schüttelte er die aufkeimenden Erinnerungen ab. Das war nicht Kuina, auch wenn Jenkins ihr ohne die Brille, die ihr während des Kampfes runtergerutscht war, täuschend ähnlich sah. Und diesen Kampf hatte niemand gewonnen. Sie waren beide an ihre Grenzen gegangen.

"Wie man's nimmt", gab er keuchend zurück und rappelte sich wieder auf die Beine.

Wie man's nimmt?!! Skeptisch sah der Seargent zum Soldaten rüber, zog dann nur kurz scharf die Luft an, als der Schmerz wieder durch ihren Körper zuckte. Er hatte sich also nicht komplett verausgabt?! Warum gab er dann so einfach auf? Als ihr der mögliche Grund für sein Verhalten in den Sinn kam, fing Tashigis Auge an vor Wut heftig zu zucken. Angepisst bäumte sie sich vor Lorenor auf und stemmte die Arme abermals in die Hüften, was sie besser nicht getan hätte, da ihre rechte Seite heftig protstierte.

"HABEN SIE SICH ETWA ZURÜCK GEHALTEN?! NUR WEIL ICH EINE FRAU BIN?!!!"

Einen langen Augenblick starrte Zorro sie bloß sprachlos an und glaubte ernsthaft, sich verhöhrt zu haben.

Hatte Jenkins vielleicht so fest zugeschlagen, dass er zusammengeklappt war? Fantasierte er in diesem Moment bloß vor sich hin oder fing sie jetzt etwa tatsächlich auch noch damit an, genauso bescheuert daherzureden wie Kuina?

Er blinzelte zwei, drei Mal, und als sie ihn danach immer noch herausfordernd und irgendwie im Stolz gekränkt anfunkelte, ging der letzte Rest seiner Selbstbeherrschung über Bord.

"WAS SOLL DER SCHEIß DENN NUN WIEDER BEDEUTEN?! JETZT MACH ABER MAL HALBLANG!!"

"BIST DU JETZT AUCH NOCH BEGRIFFSSTUTZIG GEWORDEN?!!!! HAST DU ETWA NICHT ERNSTHAFT GEKÄMPFT, NUR WEIL ICH VOM SCHWÄCHEREN GESCHLECHT' BIN?!" Das nervte wirklich. Klar hatte sie es als Frau nie leicht bei der Army gehabt, aber nun, wo sie Second Lieutenant und dazu auch noch Drill Sergeant war, brauchte sie sich nicht mehr herablassend behandeln lassen, schon gar nicht von ihren unterstellten Rekruten und vor allem von *ihm* nicht! Es hatte nun mal seine Gründe warum sie jetzt da war, *wo* sie war, nämlich als Vorgesetzte über (oder in dem Moment eher gegenüber) Lorenor Zorro und noch vielen anderen Soldaten.

"HALT! DIE! FRESSE!!!", forderte der Grünhaarige.

Sie hatte doch gar keine Ahnung, wovon sie da redete. Oder wie oft er diese Diskussion bereits geführt hatte. Und selbst jetzt, Jahre später, hing ihm dieses Thema immer noch zum Hals heraus. Sie hatte nicht das Recht dazu, in wieder auf diese Art in die Vergangenheit zu stoßen und seine Erinnerungen aufzuwühlen.

Schnaufend blickte er sie an. "ICH HAB DIE SCHNAUZE GESTRICHEN VOLL! REICHT'S DIR NICHT, DASS DU GENAUSO AUSSIEHST WIE SIE? MUSST DU JETZT AUCH NOCH GENAUSO REDEN WIE SIE?"

Einen langen Moment war Tashigi tatsächlich baff. Nach seinem Ausruf, dass die die 'Fresse halten' sollte, wollte sie ihn direkt ins Wort fallen, hatte auch schon für den Einspruch den Finger gehoben, stutzte dann jedoch, als Lorenor sie weiter anfuhr. Sie blinzelte irritiert, erst ein Mal, dann ein zweites Mal und noch ein weiteres, aber begriffen hatte sie immer noch nicht, was der Schwachkopf eigentlich wollte. "Warte, *was*?! JETZT IST ES AUCH NOCH MEIN AUSSEHEN?! WORUM GEHT'S DIR HIER EIGENTLICH?!"

Zorro hatte nicht vor, ihr irgendwas genauer zu erklären. Sanji hatte vollkommen Recht, er hatte das jetzt schon viel zu lange in sich hineingefressen und es tat unglaublich gut, seiner Frustration endlich ein Ventil zu geben. Und da war es ihm schnurzipieegal, dass sie keine Ahnung hatte, wovon er überhaupt redete.

"KLAR IST ES DEIN AUSSEHEN, DU DUMME KUH!", fauchte er sie stattdessen an. *Alles* drehte sich bei ihm um ihr verfluchtes Aussehen.

"Alter, komm mal runter", zischte Sanji ihm in diesem Moment zu und fasste ihn am Ellbogen, um ihn bei Seite zu ziehen. Zorro riss sich von ihm los und wirbelte kurz zu ihm herum. "HALT DICH DA RAUS, KÜCHENSCHABE!!"

Der Rest der Truppe stand bewegungslos daneben, warteten ab, ob der Streit wieder in einer heftigen Schlägerei ausartete, wie es gerade eben der Fall gewesen war. Auch Ace und Lysop standen nur fassungslos da, konnten der Konversation ebenfalls nicht richtig folgen. Ace seufzte, als ihm klar wurde, was an dieser Situation nicht stimmte:

das Popcorn fehlte!

"HAST DU DIR MAL SELBST ZUGEHÖRT?! STEHST DU UNTER DROGEN ODER WAS?!!!!"
Das musste sich Tashigi als Seargant nun wirklich nicht bieten lassen. Das war sowas von beleidigend, dass ihr echt die Worte fehlten. Noch nie hatte es jemand gewagt, sie so dermaßen anzufahren. Das würde Lorenor Zorro irgendwann nochmal bitter büßen... und wenn sie meinte, 'bitter büßen', dann meinte sie richtig richtig bitter!

"ICH NEHME KEINE DROGEN!", brüllte Zorro nachdrücklich zurück und seine Stimme überschlug sich.

//So was von gelogen...//, dachte Sanji seufzend. Immerhin erinnerte er sich noch ziemlich gut an die experimentelle Phase seines besten Kumpels.

Entschlossen packte er den Grünhaarigen am Kragen und zerrte ihn gewaltsam einige Schritte von Seargant Jenkins weg. Es wurde eindeutig Zeit, dass jemand die Initiative ergriff und den Spuk beendete. Offenbar hatte Zorro sich so sehr in Rage geredet, dass er gar nicht bemerkte, wie wenig Sinn seine Worte machten.

Wie zu erwarten gewesen war, protestierte Zorro, kaum dass er widerwillig einen Schritt zurückgewichen war. "LASS DAS!"

"HALT JETZT DIE KLAPPE, LORENOR!", fauchte der Blonde ihn lediglich an. "Was du sagst ergibt gar keinen Sinn!!", fügte er etwas leiser hinzu.

Die Szenerie war für Seargant Jenkins so abstrus, dass sie wirklich nicht wusste, wie sie damit umzugehen hatte. Einen viel zu langen Moment wusste Tashigi nichts mit sich anzufangen. Einerseits hätte sie sich am liebsten geradewegs auf Lorenor gestürzt, ihre Brillenbügel abgerissen und damit seine Augen ausgestochen, andererseits schien er gerade so dermaßen verwirrt zu sein, dass er selbst wohl kaum wahrnahm, was er da eigentlich brabbelte. Teile eines Brillengestells in jeweils einem Auge stecken zu haben würde ihm da kaum weiter helfen.

Fragend sah Ace seinem, im wahrsten Sinne des Wortes, durchgeknallten Kumpel hinterher, fuhr sich unbeholfen durch seine schwarzen Haare und trat auf seine Jugendfreundin zu. "Oh man, das ist selbst mir neu...alles klar?!"

Die Angesprochene winkte ab. Sie hatte gerade keine Lust, über diese total bescheuerte Situation zu reden. Zumal sie selbst nicht wusste, was da eigentlich genau passiert war. "Schafft mir einfach diesen Kotzbrocken aus dem Blickfeld, ich kann und *will* ihn heute nicht mehr sehen!"

Ohne auf Zorro's derbe Proteste zu achten, zerrte Sanji ihn einfach weiter Richtung Ausgang. Allerdings konnte er nicht verhindern, dass der Grünhaarige die Worte ihres Drill Seargants noch mitbekam.

"KEINE PANIK, ICH GEH FREIWILLIG!", keifte er über die Schulter zurück, stellte abrupt alle Gegenwehr ein und stieß die Tür auf. Sofort peitschte ihnen der Regen ins Gesicht.

Der Vorsicht halber ließ der Koch eine seiner Hände trotzdem auf Zorro's Schulter ruhen. Wenn Zorro derart schlechte Laune hatte, war ihm alles zuzutrauen.

"Lass mich los", raunzte der jedoch Sekunden später und stapfte wütend weiter hinaus in den Regen. Als der Blonde seiner Bitte nicht sofort nachkam, schlug er dessen Hand gereizt bei Seite, warf ihm einen zornigen Blick zu und sah sich danach, immer noch kochend vor Wut, auf dem Gelände um, bevor er wahllos irgendeinen

Weg einschlug.